

Unerwartetes wiedersehen

Oder vielleicht doch nicht so Unerwartet

Von Bou_x_Miku

Kapitel 1: Nach dem Abschied

Immernoch starrte Tea auf das Tor durch das Atem gegangen war. Sie konnte nicht glauben das er nun für immer weg war, und das ausgerechnet in dem moment wo sie sich ihrer Gefühle für in bewusst wurde.

"Tea jetzt steh da nicht so rum wir wollen gehen" rief Joey.

Sie wollte natürlich nicht das ihr jemand die Trauer ansah also setzte sie ein süßes Lächeln auf und drehte sich um. "Ja ich komm schon keine Sorge."

Die ganze Gruppe ging die Treppen hoch und Tea sah noch ein letztes mal auf das Tor bevor sie draußen waren.

"Wir müssen uns nun voneinander Verabschieden liebe Freunde. Mein Bruder, Odion und ich müssen jetzt nachdem der Pharao in der Geisterwelt ist anderen pflichten nachgehen" sprach Ishizu zu ihnen. Der Abschied dauerte natürlich etwas länger als sie eigentlich wollten.

Und obwohl Ishizu die Milleniumskette nicht mehr hatte sah sie in der Zukunft das der Pharao noch ein mal zurückkehren wird um eine bestimmte Person wiederzusehen.

Endlich saßen die Vier im Flugzeug das sie nach Hause brachte. Yugi dachte darüber nach wie sein Leben jetzt verlaufen würde. Ohne den Pharao, so dachte er, würde es ziemlich Langweilig werden. //Ich glaub ab jetzt werde ich keine Abenteuer mehr erleben die auch nur ansatzweise so Spannend sind wie die bisherigen// dachte er. Yugi schaute die anderen an und konnte sehen das auch sie Traurig waren. Als er Tea ansah lächelte diese doch in ihren Augen konnte er sehen das es ihr gar nicht gut ging. Nun wollte er natürlich nicht im Flugzeug mit ihr Reden schon gar nicht wenn Tristan und Joey es mitbekommen können. Also wartete er bis zur Landung wo sie sich in Zwei Gruppen aufteilten.

Yugi und Tea waren schon ein Stück gegangen als er endlich was sagte "Du Tea, du brauchst nicht so zu tun als wäre das was passiert ist nicht so schlimm für dich. Ich kann in deinen Augen sehen wie Traurig du bist. Klar ich weiß nicht was du für Atem empfindest aber es müssen starke Gefühle sein."

Tea sah in erstaunt an war sie etwa so leicht zu durchschauen. "Woher weißt du das Yugi" fragte sie in.

Er sah sie nur an und Lächelte erst mal. "Naja weißt du dein Gesichtsausdruck als er durch das Tor ging hatt es mir verraten. Schade ist es nur das er jetzt weg ist und du es im nicht mehr sagen kannst."

Traurig sah sie Yugi an und weinte etwas "Das stimmt ich hätte es im gerne gesagt." Aus seiner Hosentasche holte Yugi ein Taschentuch und gab es ihr, Tea nahm es und wischte sich die Tränen damit weg.

"Wenn du willst kannst du mich jederzeit Anrufen falls du reden willst ich hab nichts dagegen. Und ich werde Joey und Tristan auch nichts davon erzählen versprochen" sagte Yugi. Beide waren sie bereits bei im zu Hause angekommen und er wollte sich von ihr verabschieden.

"Danke Yugi für das Angebot, ich werde das ganze auch so überstehen" und ohne noch weiter etwas zu sagen ging sie.

Yugi sah ihr noch hinterher und machte sich etwas sorgen um sie.